

Abonnementspreis: In ganzem deutschen Reich: Jährlich: 18 Mark.

Insertionspreis: Für den Raum einer gespaltelten Petitzeile 20 Pf.

Ercheinen: Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Dresdner Journal.

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Günther in Dresden.

Insertionsannahme auswärts: Leipzig: Fr. Brandtetter, Commissionär des Dresdner Journals.

Herausgeber: Königl. Expedition des Dresdner Journals, Dresden, Zwingerstrasse No. 20.

Amtlicher Theil.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem im Hauptstaatsarchiv angestellten Staatsarchivar Dr. jur. Ernst August Theodor Distel das Dienstprädikat „Archivar“ unter Anweisung des Ranges in der IV. Klasse der Hofrangordnung, zu verleihen.

Se. Majestät der König haben den Postamentieren Paulus Anton Ludwig und Otto Hermann Ludwig allhier als Prädikat „Königliche Postamentanten“ Allergnädigt zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben dem Bandagisten und Mechaniker Johann Carl Friedrich Deljsh allhier das Prädikat „Königlicher Postamentant“ Allergnädigt zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben dem Kaufmann Paul Werner, Inhaber einer Papp-, Mode- und Bekleidungsfabrik in Chemnitz das Prädikat „Königlicher Postamentant“ Allergnädigt zu verleihen geruht.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht:

Telegraphische Nachrichten. Zeitungschau. (Journal de St. Pétersbourg. Neue Zeit.) Tagesgeschichte. (Berlin. Wien. Paris. Rom. Lissabon. London. St. Petersburg. Belgrad. Kairo.)

Erste Beilage.

Ernennungen, Beförderungen etc. im öffentl. Dienst. Betriebsergebnisse der Königl. Staatsbahnen. (Rohlentransport.) Dresden Nachrichten. Provinzialnachrichten. (Leipzig. Würzen. Chemnitz. Zwettau. Orlitz. Plauen i. B. Staschitz.)

Zweite Beilage.

Börsennachrichten.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, Montag, 18. December, Abends. (B. L. B.) Heute Nachmittag fand in der Patronenfabrik des Forts Mont-Balorien eine Explosion statt, bei welcher, wie es heißt, einige 30 Arbeiter schwer verwundet wurden.

Rom, Montag, 18. December, Abends. (B. L. B.) In der heutigen Sitzung der Deputiertenkammer kündigte Massari eine Interpellation an über die Politik der Regierung in der ägyptischen Frage und über den Schutz der italienischen Unterthanen im Auslande.

Konstantinopel, Montag, 18. December, Abends. (B. L. B.) Die Pforte hat vorgelesen eine Note erlassen, in welcher sie die Aufmerksamkeit der Reichsregierung auf die wenig correcte Haltung und nahezu durchweg ädelwollenen Correspondenzen der Telegraphenagenturen und Journalcorrespondenten lenkt.

Fenilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Residenztheater. Am 18. December fand die letzte Gastspielvorstellung des Weinmünchener Hoftheaters bei ausverkauftem Hause und unter sehr warmer Theilnahme des Publicums statt.

Es ist auch durch die gegenwärtige und wie ich höre zum Theil als interimistisch zu betrachtende Belegung einiger Hauptrollen von „Was Ihr wollt“ die Vorstellung nicht mit der früheren auf gleiche Höhe zu stellen, so machte sich im Ganzen und Ganzen doch wieder höchst erquicklich der alte natürlich lebendige Geist, der gesunde, derbe Grundhumor der Schauspielerschen Leistung, sowie der vorzüglichen Intonirung geltend.

Die Pforte wolle die freie Ausübung des Berufes der Ausländer nicht behindern; dieselbe dürfe jedoch die Grenzen des Gesetzes der Vernunft und der Billigkeit nicht überschreiten, welche von der Mehrzahl der Correspondenten unbeachtet blieben, deren in feindseligem Sinne abgefaßte Publicationen die Thatsachen im Auslande entstellten und, in die Türkei zurückgelangt, einen mißlichen Eindruck hervorbrächten.

Der Sultan hob das Verbot der Zulassung einiger französischer Journale in der Türkei auf. Das Amtsblatt veröffentlicht 12 Concessionen für den Bergbaubetrieb und andere öffentliche Unternehmungen.

Der gegenwärtig in Konstantinopel weilende bulgarische Minister des Aeußern Bulkovich hat die Mission, die Anerkennung des bulgarischen Ritterordens seitens der Pforte und die Verleihung eines türkischen Ordens für den Fürsten von Bulgarien zu erlangen.

Kairo, Montag, 18. December, Abends. (B. L. B.) Zur Verwollständigung des Entwurfs über die Organisation der Polizei und Gendarmarie tritt in den nächsten Tagen eine aus dem Kriegsminister, dem Minister des Innern, Sala Pascha und Colvin bestehende Commission zusammen.

Dresden, 19. December.

Die russische Presse beschäftigt sich vielfach mit dem bevorstehenden Jubiläum der 300jährigen Zugehörigkeit Sibiriens zu Rußland: ein Fest, welches wohl auch auf das Interesse Jener zählen kann, welche in der angenehmen Lage sind, fern von ihrem Schauplatz weilen zu dürfen.

ist, entbehren kann. Hr. Börner, besonders für Naturburchen bestens bezahlt, bleibt dem Gleichgewicht jenes altenglische realistische Junkertum schuldig, das sonst in der Darstellung dieser Partie durch Hr. Cronqel so geschickt festgehalten wurde.

Montag, den 18. December, fand im Börsensaale von Seiten des Königl. Conservatoriums für Musik die erste Chorprobe statt, welche Ihre Majestäten der König und die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Georg nebst Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde mit Ihrer Gegenwart beehrten.

gemacht hat. „Das vergessene Sibirien“, schreibt das „Journal de St. Pétersbourg“, ist verschiedener Reformen auch in seinen centralen Theilen dringend bedürftig. Die Grenzgebiete aber, Transbaikalien, das Amur- und Ussuragebiet, das sich einerseits an Tschita, andererseits an Bladivostok anlehnt, verlangen vor Allem die Organisation eines Generalgouvernements.

Die „Neue Zeit“ bezeichnet auch in anderer Beziehung die hinsichtlich der angeregten Reformen einzuhaltende Richtung. Sie findet insbesondere das Schicksal der sogenannten „Fremdvölker“, wie die Eingeborenen genannt werden, der Theilnahme wärdig.

ersten Theil die Ausführungen der an inniger Empfindung reich, durch den Ruf der doppelstimmigen Siederung, Wohlklang und melodische Strömung herrlich wirkenden Motette von J. W. Bach (Orfel J. S. Bach's, in Anstalt), sowie zweier altitalienischer Gesänge von T. Bai und Palestrina und der altonordischen Weihnachtslieder von Bedtorius, J. S. Bach's doppelstimmige Motette „Komm, Jesu, komm“ beansprucht ein zahlreiches Chor; sie gehört übrigens nicht zu Bach's schönen Motetten, sondern ist vielmehr nur eine laienhafte Arbeit.

Die Herren Haffel, Pücker, Stollet, Teller wirkten als Tobias, Malvolvo, Fabio und Narz mit glücklichem Bestreben und Hr. Rejper gab als Orfino ein sehr stimmungsvolles, gehaltreiches Charakterbild. Olivia wurde von Fel. Christien gegeben.

In das Programm waren, um eine Abwechslung und für die Sänger eine Erholungspause zu gewinnen, 2 Clavierstücke eingereiht. Die Herren J. L. Riccobé und Fr. Wöllner spielten die von Leybarm

einer menschenwürdigen Existenz beraubt wird, indem sie von den russischen Einwohnern, den Kaufleuten und Gewerbetreibenden, den kleinen Beamten gedrückt wird und natürlich auch in geistiger Beziehung, mit einigen geringen Ausnahmen, auf sehr niedriger Stufe steht. Vor Kurzem noch theilten die Bestanden mit, daß Viehheuden in den Kirgisesteppe Hungersnoth erzeugt hätten. Solche vereinzelte Fälle könnten an und für sich als bedauerliche Zufälligkeiten gelten, wenn die „Fremdvölker“ nicht unter der Willkür ihrer nächsten Obrigkeit zu leiden hätten.

Man sieht, wie das russische Blatt seine Reformvorschlüge im Interesse der Eingeborenen nur mit halbem Herzen vorbringt. In der That dürfte nach den Erfahrungen, welche in den englischen Colonien und in Nordamerika gemacht wurden, nach dieser Richtung hin kaum etwas von Nutzen der Befreiung zu hoffen sein. So sehr verschiedene Naturvölker die Theilnahme europäischer Forscher erwecken, so sind sie doch alle, da sie sich mit den Interessen der Cultur nicht in Einklang zu setzen vermögen, dem Untergang geweiht und müssen der unerbittlich vordringenden kaukasischen Race das Feld räumen.

sehr interessant und kunstvoll gearbeiteten 26 Variationen (op. 11) über ein altes italienisches Volkslied für Clavier zu 4 Händen, und Hr. Riccobé trug 3, sein Talent in gewinnender Weise bekundende Stücke eigener Composition vor, von denen ich als das ansprechendste die „Barcarole“ hervorheben möchte.

Die Gesammtanforderung des Programms an die Leistungsfähigkeit des Chors erschien mir auch dies Mal überaus stark und aufstrebend für die Stimmen. Die Chöre zweier Oratorien hintereinander zu singen, wäre eine leichtere Aufgabe; denn dabei träte nicht der feste Wechsel im musikalischen Charakter und Stil und der dadurch bedingten veränderten Behandlung hinzu.

Verfchollen, aber nicht vergessen.

Novelle von Robert Waldmüller-Duboc.

(Fortsetzung.)

Die alte Dame, die Großmutter der jungen, trug gepudertes Haar und hatte auch noch den mit der Schnupftabakstose gekleideten Spazierstock aus dem eben zu Ende gegangenen Jahrhundert herüber genommen; nicht minder die etwas aufwärts gebogenen Spitzen der Schuhe, den mit einem Spiegel versehenen Fächer aus Ebenholz und golddurchwirktem Stoff, die am linken Arm längende Bombonnière und den weit vorragenden niedrigen, einer Jockeymütze ähnlichen weichen Hut, den sie ebenfalls, zur Schonung des sorglich gewundenen Schnedenhaars auf ihrem glatteren Haupte — d. h. der gepuderten Haarfrisur — an ihrem linken Arm hängen hatte. Ihr noch immer lieblich glattes Gesicht, dem wohl etwas



repondent der „Camb. Revue“: Die Königin hat ihre Adresse nach Osborne, der Premier die seine nach seinem Landhause Hamarben verschoben und wenn im Allgemeinen dies nicht sehr wichtig scheinen dürfte, ist es doch im Augenblicke nicht ohne Bedeutung gewesen. Die Vergrößerung hängt mit der Umbildung des Cabinet zusammen. Es muß auch im Auslande auffallen, daß nachdem ziemlich bestimmt von den „Times“ und anderen Blättern gemeldet worden, daß der Earl Derby Minister für Indien, der Marquis v. Hartington Kriegsminister und Dr. Childers Schatzkanzler werden sollte, bisher nur Letzterer sein Amt als Kriegsminister niedergelegt und die Insignien seines Ministeriums der Königin eingehändigt hat, wiewohl besonders die „Times“ erklärt hatten, daß Dr. Childers erst die Schatzkanzlerwürde übernehmen würde, wenn sein Gesundheitszustand es gestatte, daß aber Derby sofort ins Amt treten werde. Seitdem war es plötzlich ganz still von diesem Ministerium geworden. Childers hat sein Amt als Kriegsminister niedergelegt, ist aber erst heute mit dem Schatzkanzleramt betraut. Es waren, wie bestimmt verlautet, plötzlich Schwierigkeiten entstanden und soll die Frage des Eintrittes des Sir Charles Dilke in das Ministerium, als Cabinetsmitglied, die Hauptursache sein. Conservative Organe deuten versteckt an, daß die Königin nicht geneigt ist, ihn zum Cabinetsminister zu machen, aber die Behauptung basiert wohl nur auf Vermuthungen, weil es bekannt ist, daß Sir Charles Dilke bei Hofe gerade nicht gern gesehen wird. Wahrscheinlich ist es, daß Sir Charles nicht mit dem Posten eines Kanzlers des Herzogthums Lancaster, einer Sinecure, sich begnügen will und er einen Posten wünscht, wo er seine Thätigkeit besser entwickeln kann. Es heißt daher, daß Lord Northbrook das Amt des Ersten Lords der Admiralität (des Marineministers) abgeben wird, um so Dr. Gladstone Gelegenheit zu geben, einen bedeutenden Posten für Sir Charles Dilke zu finden. Das Unterhaus würde es gern sehen, wenn der Marineminister im Hause der Gemeinen seinen Sitz hat, weil das Department eines der drei geldbedürftigsten Ministerien (spendend departments) ist und die Gemeinen es vorziehen, daß deren Staat durch die verantwortlichen Leiter derselben erklärt werden, wozu sie im Oberhause gar keine Gelegenheit haben. Der Präsident des Handelsministeriums, Chamberlain, soll selbst mit seinem Rücktritt gedroht haben, wenn für Sir Charles Dilke kein entsprechendes Portefeuille gefunden wird. Die Radicals sind ganz damit einverstanden, daß Derby in das Cabinet kommt; aber ihm muß ein Gegengewicht in der Person eines Radicals geboten werden. Die City hätte es vorgezogen, wenn Dr. Childers Schatzkanzler geworden wäre; Dr. Childers ist ihr als Finanzmann eine unbekannte Größe. Wohl ist die Bemerkung conservativer Journale, wie der „St. James Gazette“, daß Gladstone den Posten überhaupt nicht aufgeben würde, wenn er nicht wüßte, daß im nächstjährigen Budget ein bedeutendes Deficit zu decken sein würde.

St. Petersburg, 18. December. (Tel.) Der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute um 1 Uhr das Kutschkowskaja und kehrten gegen 3 Uhr Nachmittags nach Gatchina zurück.

Belgrad, 17. December. Man telegraphirt der „N. fr. Pr.“: Die Stupschina beschloß heute, an Stelle sämtlicher Abgeordneter, welche ihre Mandate niederlegten, Neuwahlen auszusprechen. Der Erzpriester und Deputirte von Kniazewac erklärt, daß er von seiner Gemeinde gehindert sei, an der Vertretung theilzunehmen, da ihn dieselbe nicht grüße, nicht empfangt und selbst die Kirche feinetwegen weide. Die anwesenden radicalen Deputirten erklären die gegenwärtige Stupschina für ungefällig und die Verantwortung für deren Beschlüsse nicht theilen zu können. Die Stupschina mag es trotzdem nicht, die Strafe von 1000 Fres. über dieselben zu verhängen. Diese Nachgiebigkeit der Majorität fällt umso mehr auf, als einige Deputirte krank sind und die nächste Sitzung wahrscheinlich beschlußunfähig sein wird.

Belgrad, 18. December. (Tel.) Heute wurde in Anwesenheit des Königs und der Königin, der Staats- und Hofmündenträger, des diplomatischen Corps, sämtlicher Abgeordneten und einer großen Menschenmenge das Monument des Fürsten Michael unter dem Donner der Kanonen enthüllt. Der Cultusminister Novakovic hielt eine der Feier angepaßte Rede. Zahlreiche Kränze wurden auf das Monument niedergelegt. Der Präsident der Stupschina übergab dasselbe dem Bürgermeister.

von einem gewissen Vocker mit leidenschaftlichen Liebesanträgen verfolgt worden. Als dann jene auf eine Art von Bartholomäusnacht abzielende Verschwörung gegen die Republik geplant wurde und einer der Anführer dieser Verschwörung, ein Bruder Vacker's, für solche Personen, die man verurtheilen wollte, im Geheimen Sicherheitsmarken austheilen ließ, erhielt auch Luigia durch jenen ihren Umwerber eine solche Zugabe. In ihrer Angst um Ferri's Leben, streifte sie diesem die Marke zu, er aber denuncirte die dadurch zu seiner Kenntniß gelangte Verschwörung an die republikanische Regierung, worauf die Anführer der Verschwörung gefangen genommen und erschossen wurden. Nach dem spätern Sturze der Republik setzte die bourbonische Regierung Luigia gefangen und ließ sie zum Tode verurtheilen. Aber sie war guter Hoffnung und so mußte die Vollstreckung des Todesurtheils denn ausgesetzt werden, bis sie eines Kindes genesen sein würde. Während dieser Zeit trat die Amnestie in Kraft. Wie dieselbe sich aber als eine Falle für viele außer Landes Geflohene erwies, so zeigte sich auch bald, daß Luigia dadurch nicht mitbegnadigt worden war. Man transportirte die Gefangenen nach Palermo, wo der Hof verweilte, über ihr schwerte aber nach wie vor das Schwert des Scharfrichters, und als bei der Geburt eines Thronerben die Mutter desselben, Prinzessin Clementine, statt der ihr in solchem Fall herkömmlich zustehenden drei Gnadenbitten an den König nur die eine richtete: er möge auch die arme Luigia Sanfelice ihrer schweren Stunde mit ruhigem Herzen entgegen gehen lassen, da wandte sich der König von dem kleinen Thronerben und seiner bittenden Mutter jäh ab — Beide star-

Kairo, 18. December. (Tel.) Der Rheine verließ 45 englischen Offizieren den Orden, theils den Redschibsch, theils den Osmanischenorden.

Statistik und Volkswirtschaft.

Rom, 14. December. (Hq. Stg.) Der Plan eines unterirdischen Tunnels zwischen Calabrien und Sicilien geht seiner Verwirklichung entgegen. Die „Benetianische Eisenbahngesellschaft“ hat das betreffende Project beendet und die Pläne behufs der Approbation an das Ministerium eingeleitet. Wir können daraus folgende Einzelheiten mittheilen. Die Gesamtlänge der Bahlinie wird 18 846,17 m betragen, von welchen 4690,20 m auf die Bahngliederungen auf seltiger Seite, 4846,20 m auf diejenigen der Festlandseite und 4299,77 m auf den geradlinigen Theil des Tunnels unter der Meeresspiegel-Ebene, welcher auf calabrischer Seite 163,10 m, auf sicilianischer 164,20 m unter dem Meeresspiegel liegt. Die Serpentinien haben in den geradlinigen Strecken einen Fall von 36 pro 1000, in den Curven einen solchen von 82 pro 1000. Die Kosten sind auf etwas mehr als 71 Millionen Lire veranschlagt, inbegriffen circa 6 1/2 Millionen für die Aufschlüsse zwischen dem Tunnel und der Station von Messina. Auf calabrischer Seite führt der Kanal aus die schon im Bau begriffene Straße Reggio-Bagnara unmittelbar an Tunnelausgangs-Ende.

Deutsch-amerikanische Dampfer. Von den Hamburger Postdampfschiffen sind: „Brilia“, am 29. vor. M. von Hamburg nach N. Y. von Havre, am 14. d. in New-York, „Sohemia“ am 29. vor. M. von Hamburg direct am 12. d. in New-York angekommen; „Soreta“, von New-York nach Hamburg, am 14. d. von New-York weitergegangen; „Sohel“, am 15. d. in Hamburg von New-York eingetroffen; „Sibilia“, am 11. d. in St. Thomas von Hamburg angekommen; „Savaria“, am 11. d. von St. Thomas nach Hamburg abgegangen; „Saparano“, am 12. d. in Montevideo von Hamburg angekommen; „Argentina“, auf der Fahrt von Brasilien nach Hamburg am 12. d. von Bahia weitergegangen; „Kohorta“, am 12. d. in Hamburg von Brasilien eingetroffen.

Abhängigkeit der Batterien. Bezüglich dieser wichtigen Frage hat, wie wir der „Landwirthschaftl. Zeitung des Hamb. Ver.“ entnehmen, unlängst durch französische interessirte Untersuchungen angefaßt worden, aus denen hervorgeht, daß die Batterien sich unter Bedingungen an Leben zu erhalten vermögen, unter denen jeder andere Organismus bereits binnen kurzer Zeit zu Grunde gehen müßte. Der genannte Gelehrte brachte eine Culture von Batterien in Fleischsuppe, legte diese in eine mit Quecksilber angefüllte Wäsche und führte nach und nach verschiedene Substanzen ein. Es ergab sich das Aderwählende und wenig erfreuliche Resultat, daß weder Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff, noch Kohlenstoff die geringste Wirkung ausübten, selbst Schwefelwasserstoff nicht in einem so geringen Grade auf die Batterien einwirkte, daß sie schon nach kurzer Zeit wieder eben so lebendig waren, wie zuvor, je länger das für jeden andern Organismus tödtliche Gas sich der Bacterien, welches ihnen zutrifft, wurde, vermochte dieselben nur etwa eine Woche lang zu erretten; nach Verlauf dieser Zeit ertheilten sie ihre volle Vitalität zurück. Es geht also aus diesen Versuchen hervor, daß nur sehr wenig Aushilfe vorhanden ist, die Batterien durch Mittel zu veranlassen, welche der menschliche Organismus zu ertragen im Stande ist.

Eingefandtes.

Zu demjenigen Spielzeug, welches den Geist der Kinder in der nützlichsten und unterhaltendsten Weise anregt und ihre Geschicklichkeit im Zeichnen weckt und fördert, gehören die Bilderstaplonen von Wed. Proben, Landhausstraße 6. Nicht Jeder, oft wohl durch plumpe Nachahmungen zurückgeschreckt, hat sich näher mit diesem überaus amüsanten Spielwerk bekannt gemacht. Reizende Landschafts- und Genrebilder, Jagd- und Kriegsscenen u. s. w. entstehen auf dem Papier in überraschender Weise und in unerschöpflicher Abwechslung, mittelst weniger Schablonen. Bei Talentbegabteren wird durch den gegebenen Inhalt der Erfindungsgeist geweckt, den jüngeren Kindern gewährt es namentlich großes Vergnügen, sich auf diese Weise die Bilderbogen zum Ausmalen selbst anfertigen zu können. Die Kistchen sind fortirt, mit Vorlagen und allem nöthigen Zubehör versehen, zum Preise von 3, 6 und 9 M. zu haben. Für größere Kinder wird als etwas Neues das architektonische Schablonenspiel geboten; hier entstehen aus einzelnen Fenstern, Tüchern, Säulen, Statuen, Treppen u. s. w. Paläste, Villen, Theater, Bahnhöfe und was und woran man sich erbauen will, in prächtigster Ausstattung auf dem Papier. Der kleine Baumeister geräth hier nie in Verlegenheit, weil ihm die Schablonen das unerschöpfliche Material bieten, seine unternommenen Bauten so umfangreich und kostbar herzustellen, wie er Luft und Geld empfindet. Diese architektonischen Schablonenspiele sind ebenfalls in fortirten Kistchen à 4, 7 1/2 und 15 M. zu haben. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Die Weihnachtsausstellung von Oskar Baumann, Parfümerie- und Toilette-Artikelhand-

ben bald darauf — und verfügte, daß Luigia, sobald sie genesen sein werde, ihre Schuld auf dem Schaffot in Neapel fühne.

(Fortsetzung folgt.)

Permanente Kunstaustellung. Diese Ausstellung im neu hergerichteten oberen Lokale der Arnold'schen Hofanstalt in der Schloßstraße hat bereits einen zweiten Anlauf von Gemälden vorgeführt. Daß sich dies so reich ins Werk setzen ließ, ist Beweis für die gute Aufnahme, welche dieses Unternehmen beim Publicum gefunden hat. Der Zweck, auch mit den auswärtigen Productionen der Malerei vertraut zu werden, wird allerdings durch solche Ausstellungen auch allmählich gefördert.

Die vorhandenen Bilder müßten hier nur eine kurze Erwähnung finden. Zu den interessantesten kleinen Sachen gehören zwei Skizzen (Seebildchen) vom berühmten Schleich (Eduard), dann ein Blatt in Sepia-Coloris von Alg. Calame, Bild durch den Wald, treffliche Lichteffectarbeit original behandelt und viel mit dem Schleyer gezeichnet. Von Friedr. Boly findet sich ein gutes Thierbild, Rindvieh in seiner bekannten virtuellen, wenn auch minder gutlosen Art wie ehemals. Der Dresdener Historienmaler Hoffmann hat auch zwei Bildchen aufgestellt; eines davon, eine Gruppe am Wasser mit den Fischen besetzt, ist mit großer Parteilichkeit und Harmonie in der Contour und so unbedingten anmutig in der Meisters etwas süßer Manier ausgeführt, daß die völlige Richtigkeit als selbstverständlich erscheint. Auch von Gabriel Nag sehen wir vier Köpfe, Studienbilder von freilich sehr trant-

lung, Frauenstraße 10, ist in diesem Jahre besonders reich ausgestattet. Wiederum bietet das Lager eine große Auswahl reizender Toilettenkästchen gefüllt mit Etruits zum Preise von 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6 bis 15 M. Acht Köln. Wasser und seine Toilettenseifen in Kästchen von 2 und 3 Stück seien noch besonders erwähnt. Das Lager ist damit vollständig fortirt.

Rowland's Macassar-Oel, allgemein bekannt als ausgezeichnet für Wachsthum, Verschönerung, Verbesserung der Haare, ist jetzt auch in goldener Farbe erhältlich. Man vermeide billige Nachmachungen und

kaufe Rowland's Macassar-Oel von 20 Hatton Garden, London. Zu erhalten bei Parfümeuren.

Die Direction des Central-Hotels in Berlin hat jüngst eine Aenderung getroffen, welche wohl geeignet sein dürfte, dem großartigen Intuit die Gunst des reisenden Publicums in noch höherem Maße zuzuwenden. Ohne irgendwelche Verbesse- rung für Logis, Heizung, Licht und Bedienung er- hält jetzt jeder Inhaber der 450 Fremdenzimmer des Hotels gratis Zutritt zu den Konzerten im Wintergarten. Was die den Fremdenzimmern zugehörigen die Kasse, daß die Entree- Billets kostenfrei im Empfang-Bureau parterre abgegeben werden. Eine ähnliche künftige Einrichtung dürfte wohl kein zweites Hotel der Erde bieten oder auch nur zu bieten in der Lage sein, da eben kein anderes Hotel einen so prächtigen Wintergarten mit eigener Kapelle besitzt.

Königliches Gymnasium zu Dresden-Neustadt.

Ständliche Schüler, welche sich der nächsten Osteraufnahmeprüfung (Montag den 2. April 1883, Vormittags 8 Uhr) am Königlichen Gymnasium zu Dresden-Neustadt zu unterziehen beabsichtigen, haben sich Dienstag den 9. Januar oder Freitag den 12. Januar von 11 - 1 oder 4 - 5 Uhr im Rektorszimmer (I. Etage Nr. 21) dem Unterrichtscomite vorzustellen. Die erforderlichen Zeugnisse (Tauf- oder Geburtschein, event. Konfirmationschein, Impfschein des Revolutions- schein und Abgangszeugnisse) sind bis spätestens Mittwoch, den 28. März an obendasselben einzusenden.

Nach den Unterzertien und Quoten können nur einige wenige, nach den Quoten Schüler voraussichtlich nicht aufgenommen werden.

Dresden-Neustadt, am 18. December 1882.

4334 Rektor Prof. Dr. H. Ilberg, K. S. Geh. Schulrath.

Weihnachts-Geschenke

in den neuesten Erzeugnissen der Glas-Industrie empfiehlt in größter Auswahl

W. Wehrle

Vorm. C. A. G. Scheffler's Nachf., Dresden, Prager Straße 10.

Monogramme etc. auf Gläsern werden prompt und billig ausgeführt.

Praktische Festgeschenke für Herren

empfeht H. Warnack, Pragerstr. 17, Magazin für

Jagd-, Joppen, Röcke, Hüte, Westen, Weste, Daubunde, Samachen, Strümpfe, Faschen, Wäse, Krautbüch, Röcke, Faschen, Stühle, Daironsenstoffe, Gewebrunterale.	Reise- Valerots, Wägen, Decken, Plats, Koffer, Taschen mit Einrichtung (auch für Damen), Kästchen, Kleiderbüchsen, Schlafdecken, Plaid- und Wolldecken, Gruftwäcker, Toilette-Artikel, Kegenschuhe.	u. Herren-Artikel. engl. Handschuhe, engl. Strümpfen, engl. Hüte, Samachen, engl. Regenmäntel (auch für Damen), engl. Schlafrocke, Gadern, Röcke, Fasch- und Westpöschchen, Bedereuwaren bester Qualität, Oberhemden nach Maß u.
--	--	---

div. Neuheiten,  
Schwed. Lederwesten, Joppen u. Röcke mit Pelz- u. Flanellfutter.  
Sirsch- und Rehgewei- Gegenstände.  
Revolver, Teschins, Luftpistolen etc.  
Den Rest meines Gewehr- und Jagdgeräths verkaufe zum Selbstkostenpreise.

DRESDEN. Dresdner Bank. BERLIN.

Capital 24,000,000 Mark.

Dépôt - Geschäft.

Als Depots werden angenommen baare Einlagen und Effecten.  
Für baare Einlagen, über welche auch mittels Check verfügt werden kann, werden bis auf Weiteres dem Containhaber:

ohne Kündigungsfrist	2 1/2 %	pro anno
mit 1 monatl.	3 %	franco
„ 3 monatl.	3 1/2 %	Spesen

verglüt.

Deposirte Effecten werden zu jederzeitiger Verfügung gehalten, die Depotscheine werden auf den Namen des Deposenten ausgestellt.

Prospecte, welche die näheren Bedingungen enthalten, können an unserer Depotcaffe in Empfang genommen werden.

1923 Dresden, am 20. December 1882.

Direction der Dresdner Bank.

† Der geh. Medicinalrath Professor Dr. Beneke in Marburg ist am 16. d. durch den Tod mitten aus einer großartig sich gestaltenden gemeinnützigen Thätigkeit hinweggerafft worden. Ein selbstständiger, auf eigenen Beinen gehender Forscher, war er gerade dahin geblieben, seiner Wissenschaft die segensreichsten praktischen Früchte abzugewinnen. Medicinalstatistische Studien, denen er sich neben Körper- und Organmessungen mit Vorliebe hingab, führten ihn zu der Entdeckung, daß die näher der Nordsee liegenden, desto weniger Schwindmüdigkeitsfälle in Holland, was den holländischen Kerkern selbst bis dahin kaum bekannt war; und die Vertragung der Kerkendächer und sonstigen Quellen in Nordwesten bestätigte dies Ergebnis auffallend. Darauf gestützt, gründete er den Verein für Kerkendächerstudien an den deutschen Seefästen, dem der Kaiser eine Viertelmillion M. unter der Bedingung ausgemessen hat, daß durch freiwillige Gabe mindestens derselbe Betrag aufkommt. Auf Nordwesten soll das bedeutendste Beispiel gegeben werden. Was aber wohl noch mehr sagen will: Beneke entschloß sich mit Verzicht auf alle gewöhnlichen Lebensgenüsse den vorigen Winter selbst auf der Insel zu verleben, um sie als Winterquartier in Gang zu bringen. Diese beiden Leistungen werden sein Andenken lebendig erhalten. Sie wären, wenn er nicht so überraschend schnell aus dem Dasein hätte scheiden müssen, schwerlich die letzten geblieben; denn er trug sich noch mit wichtigen Plänen für die Förderung der Gesundheit des heranwachsenden Geschlechts, denen nun der zur Ausführung befähigte Geist ent- rissen ist.

Köln's Festzug. Bei der nahenden Weihnachtszeit verweisen wir auf den in billiger Ausgabe erscheinenden, nach den Originalaquarellen von Avenarius gearbeiteten großen historischen Köln's Festzug (Veranstaltung zur Feier der Vollendung des Kölner Domes 1880). Auf 29 Tafeln werden in Buntdruck die drei Hauptmomente des Festzuges vorgeführt: die Grundsteinlegung 1248, die Einweihung des vollendeten Chores 1322, die Grundsteinlegung zum Ausbau des Domes 1842. Was neben der ganz vorzüglichen, durch Maßmeister und Zöhrer in Hamburg hergestellten Ausführung dem Werke besonderen Werth verleiht, ist die geschichtliche und culturgeschichtliche Bedeutung desselben. Das innere und äußere Leben einer bedeutenden Stadtgemeinde während mehrerer Jahrhunderte tritt hier deutlich hervor, als durch manche Beschreibung, die Fälle der vorgeführten Personen zeigt einen Reichtum und eine Mannichfaltigkeit der Costüme, daß Jahrhunderte hindurch die Mode bis zu den Einzelheiten verfolgt werden kann. Für Kölner selbst endlich oder für Besucher des vor 2 Jahren gefeierten Festes soll die Porträtmöglichkeit der Personen von Interesse sein. Das kostbare Werk ist im Commissionsverlag von Köhler, Leipzig (in Dresden bei Barnab u. Lehmann) erschienen.

Pragerstrasse 49. Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends

Weihnachtsmesse



des Dresdner Kunstgewerbevereins

Pragerstrasse 49. Eintrittspreis: 25 Pf. Mittwochs: 50 Pf. Kinder die Hälfte.

Louis Herrmann Nachf.

Robert Hoffmann

Hoflieferant Sr. Maj. des Königs.

Grösstes Magazin für Weihnachts-Geschenke vom einfachsten bis reichsten Gegenstand.

G. & A. Dressler, Schloßstrasse, Ecke der Rosmaringasse Nr. 1, Cigarren und Tabaken.

Aus den Memoiren einer Fürstentochter. Von Robert Waldmüller (Eduard Duboc). Mit dem Porträt der Prinzessin Amalie von Sachsen.

Victoria-Salon. Täglich Auftreten der Wiener Original-Duetlisten Herren Schmutz & Katzer, Luftgymnastiker freres D'Osta

Sämtliche am 1. Januar 1883 fällige Coupons werden schon jetzt an unserer Kasse ausgezahlt. Koppel & Co.

Residenz-Theater. Gastspiel des Richard Wagner-Theater. Dienstag den 19. u. Mittwoch den 20. December. Die Walküre.

Zum Putzen von Metallen aller Art. Putzpulver, Putzpasta, Putztücher, Silberputz. A. Vogt's Putzpommade.

Sächsische Bankgesellschaft. Alstadt: Waisenhausstr. 4, L. Neustadt: Am Markt, gr. Kloster, 15, p.

Die Aufnahme von Anzeigen. Jeder Art von Behörden und Privaten in sämtliche erscheinende Zeitungen, Preis- und Wochenblätter, in Journale, Fachzeitschriften, Kalender, Kursblätter u. s. w.

Carl Höpfner, Landhausstr. 4 u. 5 Weinhandlung mit altdeutschen Weinstuben.

Circus Herzog. Heute Mittwoch, Abends 7 1/2 Uhr. Brillante Vorstellung. Hauptstück: 2tes Gastspiel des auf seiner Durchreise von London nach St. Petersburg begriffenen, einzig in seiner Art bestehenden Künstler Mr. Clarke.

Frische Hollandische Austern A. L. Schumann 4065 Rhänitzgasse 19.

Zweihundert Stück gut gefütterte Schafe, ein großer Theil Schöpfe, sehen am Krabbel bei Sitzen in Wägen zum Verkauf; die Qualität kann auch durch Probefahrt festgestellt werden.

Tageskalender. Mittwoch, den 20. December. Königl. Hoftheater. (In Abtheil.) Die Nauhan. Schauspiel in 4 Acten von Eduard-Charlier, deutsch von Karl Gort. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Carl Seulen Nachfolger, Weinhandlung und Weinstuben, Wallstrasse 16 (Porticus).

Niederlage von achtem Champagner. Vra. Clicquot Fousardin Pommery & Greno Heidsieck & Co. (Monopole & demi sec) in Reims.

Georg Koppa, Meerschaumwaren-Fabrikant u. Hoflieferant, empfiehlt sein grosses Lager echter Meerschaum- und Bernstein-Cigarrenspitzen und Tabakspfeifen.

C. Bach's Etablissement. Dresden-N. Königsstr. 6. Elegante Säle für Familien-Festlichkeiten, Bälle, Concerte etc. Feines Restaurant.

Königl. Hoftheater. (In Abtheil.) Die Walküre. In drei Acten. Erster Tag des Bühnenfestspiels: Der Ring des Nibelungen. Dirigent: Anton Eibl. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Chines. Thees. Import. Havana-Cigarren. Commissions-Lager zu Originalpreisen bei Max Thürmer, Dresden, Döberstr. Nr. 9.

Lyoner Seidenwaren in gros. Specialgeschäft en détail Wilhelm Nanitz, Altmarkt 26 part.

Neue graue Kurländer Erbsen empfing in bester Qualität und empfiehlt C. F. Gallasch, Weißgasse 6.

Ritterguts-Verkauf! Ein per Wads und Geßirt 2 1/2 Stunde ab Dresden gelegenes Rittergut mit herrlichem Schloß, worin 24 wohnbare Zimmer, feiner Dampfheizer, großer Biergärtel etc. etc. und einem Areal von 1280 Morgen Feld, 530 Morgen Wiese, 700 Morgen Wald und ca. 70 Morgen Teiche, sowie vorhandenen übercompletten Inventar zu verkaufen oder auch gegen eine in Dresden gelegene höhere Villa oder herrschaftliches Landgrundstück zu vertauschen, beidem 70 0000 Thaler baar zugestelt werden. Preis 4 000 000 Thaler. Hypothek nur 200000 Thaler. Näheres durch Ferdinand Guhr, Kaufhofstraße 17, I. Etage, 4543 Ecke der Pilsenerstraße.

Medenz-Bericht. Letztes Gastspiel des Richard Wagner-Theater. Direction: Angelo Neumann. Unter Mitwirkung von Hedwig Reicher, Rindermann, Marianne Brandt und Emil Scaria. Die Walküre. In drei Acten. Erster Tag des Bühnenfestspiels: Der Ring des Nibelungen. Dirigent: Anton Eibl. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Gesucht nach den Vereinigten Staaten einige in Fertigung von Luxus-Cartonnagen, Cotillonorden und Christbaumverzierungen etc. erfahrene und gewandte Mädchen

Familiennachrichten. Die heute Vormittag erfolgte glückliche Geburt eines Jungen zeigt hierdurch ergeben an Ulrich von Borberg, Rittermeister und persönl. Adjutant Sr. M. G. des Prinzen Georg, Herzog zu Sachsen. Wanda von Borberg, geb. von Arnim, Dresden, den 19. Dec. 1882.

die schon einige Jahre in dieser Branche thätig waren. Freie Reife und erhöhter Lohn wird zugesichert. Nachfragen im „goldnen Engel“ (Waldbrunnerstr.) Zimmer Nr. 4 heute Dienstag Abend zwischen 7 und 9 Uhr oder Mittwoch Vormittag zwischen 12 und 2 Uhr.

Dierzu zwei Beilagen. Druck von G. G. Leubner in Dresden.



### Berlin-Dresden Eisenbahn. Bekanntmachung.

Zur Erleichterung des Reiseverkehrs für das bevorstehende Weihnachts- und Neujahr werden die sämtlichen auf den Stationen unserer Verwaltungsbereichs anliegenden Reisewagen mit Ausnahme derjenigen nach Stationen der Vertriebsbüros Friedrich-Franz-Bahn - von mindestens zweifacher Gültigkeit dahin verlängert, daß dieselben

- a) bei Abgang am Sonnabend den 28. dieses Monats zur Rückfahrt noch am 27. dieses Monats,
  - b) bei Abgang am Sonnabend den 30. dieses Monats zur Rückfahrt noch am 2. Januar t. J.
- benutzt werden dürfen.
- Einer Rückmeldung dieser Reisewagen vor Eintritt der Rückfahrt, einschließlich derjenigen mit 3- und 4-tägiger Gültigkeit bedarf es nicht.

Berlin, den 14. December 1882.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt  
(Berlin-Dresden).  
Hilber.

4385

In heutiger Hauptversammlung wurden als Director und Stellvertreter desselben bis zur bevorstehenden Neuwahl nach § 14 der Reuten Statuten bestätigt die Herren

Hauptmann v. d. A. Aster auf Reinhardtsgrimma und  
Deconomierath von Langsdorff.

Dresden, 15. December 1882.

Deconomische Gesellschaft im Königreiche Sachsen.  
Aster.

4389

### Sächsische Maschinenfabrik zu Chemnitz.

In der am 25. October d. J. abgehaltenen dreizehnten ordentlichen General-Versammlung unserer Herren Aktionäre ist beschlossen worden, auf das am 29. Juni 1882 abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von neun Procent, jedoch 14,00 M. für jede Aktie zur Verteilung zu bringen.

Diese Dividende wird vom 2. Januar 1883 ab entweder an unserer Kasse oder bei

der Direction der Diskonto-Gesellschaft in  
Herrn A. H. Heymann & Co. unter den Linden 59 in Berlin,  
der Leipziger Bank in Leipzig,  
der Dresdner Bank in Dresden

gegen Rückgabe des Dividendencheins Nr. 13 gezahlt werden.

Chemnitz, den 14. December 1882.

4386

Die Direction  
der Sächsischen Maschinenfabrik zu Chemnitz.

### K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Der am 31. December 1882 fällige Zinsen-Kupon unserer 4 1/2 % Prioritätsanleihe vom Jahre 1880 wird u. z.:

der Kupon der Sülde à 1500 Mark mit . . . 33 Mt. 75 Pf.  
und jener der Sülde à 300 . . . 6 . 75 .

bei nachstehenden Zahlstellen eingelöst:

- in Wien bei den Herren Johann Liebig & Comp.,
  - Prag - Herrn Moriz Zedauer,
  - Dresden bei der Dresdner Bank und
  - Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
  - Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
  - Berlin bei der Direction der Diskonto-Gesellschaft und
  - Herrn S. Reichröder,
  - Frankfurt a. M. bei den Herren R. A. von Rothschild & Söhne,
  - Teplitz bei der Hauptcassa der Gesellschaft.
- Teplitz, am 14. December 1882.

4390

Der Verwaltungsrath.

(Rechnung wird nicht honorirt.)

### Central-Hotel, Berlin, Friedrichstrasse nahe den Linden.

Stadtbahn-Station: Friedrichstrasse

für den Durchgangs-Verkehr eröffnet. Remon. Haus I. Rang. - Zimmer incl. Service u. Licht von Mk. 2,50 an. - Post, Telegraph, Eisenbahnbillet, Wechselstube im Hotel. Prachtv. Wintergarten mit tägl. Concerten, feiner Eintritt für die pp. Hotelgäste. Bestens empfohlen. Die Direction.

4388

### G. Sadik, Pragerstrasse 49.

Altarische, persische  
und Daghestan-  
Teppiche.

Alte  
Stickerelen  
auf Seide und Sammt.  
Portieren u. Tischdecken  
Esel-, Kameel-Taschen  
u. s. w.

G. Sadik, Pragerstrasse 49.

### Dessert-Bonbons

à Pfund N. 3,00 u. 3,50

wie solche am Kaiserl. Hof in Berlin eingeführt sind, sowie andere  
hochfeine Confecte in Chocolate, Fondant,  
Marzipan etc. Fruchtfüllung empfiehlt  
Theod. Grimme, Pragerstraße 17.

4312

Granco-Anleitung von 1 Pfund an.

Gelehrte Abtheilung: Oberrechner Hubert Götze in Dresden

## Die Original Singer Nähmaschinen Nützlichstes Weihnachtsgeschenk.



Die fortwährenden geschäftigen Angriffe der Concurrnz und die beständige Zunahme im Verkauf geben den sprechendsten Beweis für die Güte der Original Singer Maschinen.

G. Neidlinger, Dresden-Altstadt: Badergass 2 im Bazar,  
Neustadt: Obergaben 2.

4390

### Blätter

## Kunst in der Mode.

(Verlag von Albert Thiel in München.)

Die schon vor ihrem Erscheinen sympathisch begründete Kunstzeitschrift beginnt ihr Abonnement mit dem 1. Januar 1883. - Die von Künstlerhänden reich illustrierten Monatshefte, deren jedem ein vorzügliches Aquarell beigelegt ist, enthalten aus der Feder namhafter Autoren: Gedichte, Novellen, Kunsthistorisches, Aesthetisches, Historisches und Gegenwärtiges aus der Mode, Sanitäts-, Artikel zur Frauenfrage, Kunstgewerbliches, Literatur-, Theater-, Kunstkritiken u. s. w. - Halbjährliches Abonnement: 10 M. - 6 M. - 3 M. Alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen entgegen. - Prospekt gratis.

4355

Die Expedition der Blätter für Kunst in der Mode,  
München, Senefelderstr. Nr. 2.

Den Gebildeten jedes Standes darf das im Verlage von Crell Jäschke & Co. in Zürich erscheinende Werk bestens empfohlen werden:

Geschichte Jesu, nach den Er-  
gebnissen der neuesten wissen-  
schaftlichen Forschungen und kritisch  
überprüft erzählt von Dr. Th. Keim,  
weil. Prof. der Theologie in Zürich  
und Siegen. Dritte Bearbeitung.  
2. vermehrte Auflage. 4977

Preis 8 Mark.

Das Werk ist die Frucht jahrelanger  
geistlicher Forschungen und schließt  
das Leben und Wirken Jesu in treuer,  
gründlicher u. farbenreicher Darstellung.  
Zum 7. Male tritt der Verfasser in's  
Feld für Wissenschaft und Religion  
gegen Unglauben und Aberglauben.  
Das bedeutende gebaltvolle Buch eignet  
sich vorzüglich als Geschenk für  
Theologie-Studierende. [O 81 V]

## Punsch-Essenzen

von  
Dito Jannasch in Bernburg

(für Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt)

bei  
Emil Herrmann, Königl. Hoflieferant,

Weinhandlung und Lager direct importirter Havana-Cigarren,  
Dresden-Altst.: Marschallstrasse Nr. 2.

4151

Frauen-Anwählendungen erfolgen bereitwilligst.

### NEUHEITEN

in  
Tapisseriearbeiten  
auf Canvas und auf den modernsten  
Fantasie-Stoffen.  
Sämtliche Materialien liefern.  
Elegant garnirt  
Körbe, Klappen, Nachts etc. etc.  
Bücher-Decken etc.  
Größen Lager an Platz. Billigste, feste Preise.  
Weihnachts-Ausverkauf.  
Vorbereitung, Muster werden, auch ohne das Modell  
geliefert, nur aus dem vorliegenden erhaltenden  
heute Platz u. s. w., weit unter den Katalogpreisen  
abgegeben.

C. HESSE, K. Hofliefer., ALTMARKT,  
DRESDEN.

Schnelle u. vorzögl. Friedigung jeder Extrabestellung.

4040

### Frauen-Industrie-Schule und Töchter-Bildungs-Institut,

Dresden, Elisenplatz Nr. 1.

Praktische Ausbildung für Haus und Leben zu wirtschaftlicher, geistlicher, wissenschaftlicher, fremdsprachlicher und musikalischer Thätigkeit.  
Beginn der neuen Course: Anfang Januar.  
Prospecte durch die Schulvorsteherin Johanna Klipp.

### Schlittschuhlager

Koch dieses Jahr erlauben wir uns, an  
unser  
Schlittschuhlager  
in Ausführung von anerkannt besten Systemen  
bei nur solcher Ausführung ganz besonders auf-  
merksam zu machen und empfehlen darin ver-  
besserte Kufen, Gullags, Hebel, und  
Verzier-Schlittschuhe zu billigen Preisen.  
Schlittschuhe von 60 Pf. an. Versandt gegen  
Rücknahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. Preis-Liste auf Verlangen  
gratis und franco.

Dresden,  
gr. Bräutigasse 16.

Warenwaarenhandlung en gros und en détail.  
Commissionlager zu gleichen Preisen bei Gustav Weiler, Elisenplatz.  
4237

### Gierisch & Flössel,

Dresden,  
gr. Bräutigasse 16.

Warenwaarenhandlung en gros und en détail.  
Commissionlager zu gleichen Preisen bei Gustav Weiler, Elisenplatz.  
4237

### Busch & Co.

Cigarren-en gros- & Import-Geschäft  
Dresden, Waisenhaus-Strasse 11  
(Börsegebäude).

Specialität:  
direct importirte Havana-Cigarren,  
Holländische Cigarren.

3819

## Pelze

für Herren in solidester Ausführung. In Futter und  
Belagen vorsehend ist grundrührig nur gute, billig aus-  
gewählte Felle zu den untersten Preisen zu haben.  
welche nur zu haben sind. Pelze mit Diamantstick  
und Treiber Futter etc. etc. Eiber mit Treiber  
etc. etc. - Verkauf zu sehr billigen aber festen  
Preisen. - Magazin „zum Pfau“ des Robert  
Gadecy, Ruzsiner, Schöfergasse.

4382

wasserstände der Elbe und Moldau (in Centimetern.)

Tag u. M.	Waldw.	Prag.	Vorbub.	Meln.	Zeitmerg.	Dresden.
December 18.	+ 24	+ 95	+ 122	+ 145	+ 118	+ 54
19.	+ 30	+ 123	+ 116	+ 160	+ 120	+ 56

Meteorologische Station zu Dresden, Fortstraße 21.  
22,1 m über dem Nullpunkt des Mittelmeers, 127,4 m über der Höhe.

Tag.	Therm.	Baro- meter auf 0° C.	Wind- geschw. in M.	Wind- rich- tung.	Witter- ung.	Wasser- therm.
Dec. 18.	11. 6	754.8	81	E	2.2	unterbrochen ganz bedeckt u. dunstig.
19.	11. 2	753.3	79	ESE	2	
19.	11. 10.	755.0	71	SE	2	Wang bedekt.
19.	11. 8.	754.0	79	SE	2	

Telegraphischer Wetterbericht  
des königl. sächs. meteorologischen Instituts zu Chemnitz.  
Durchschnittliche Uebersicht der europäischen Wetterlage  
am Morgen des 19. December.

	Wind	Windstärke	Temperatur in Celsius	Witter- ung
Mitteldeutschland	E	leicht.	0	bedekt.
Norddeutschland	E	mäßig.	- 4	wolfig.
Westdeutschland	SE	mäßig.	- 7	bedekt.
Nordwest-Europa	unbestimmt	leicht.	+ 7	heiter.
West-Europa	K	leicht.	+ 2	wolfig.
Süd-Europa	E	leicht.	+ 3	wolffrei.
Nordost-Europa	unbestimmt	leicht.	- 17	heiß bedekt.

Wärmestärke Wetter für den 20. December: Schwacher Südwind.  
Jemlich heiter. Trocken. Frost.

### Petroleumlampen

in reichster Auswahl bis zu 850 Mark,  
bestes Petroleum  
(Kaiserrol)  
empfohlen ergebenst  
H. A. Pupke,  
Lampenfabrik.  
Scheffelstrasse Nr. 21.

4068

### alte Metalle

Metallspäne etc.  
kauft gegen bar jedes Quantum  
Max Kohn,  
Wien I Sterngasse 9.

3914

### Ulmer Dombau-Loose

Passendes Weihnachtsgeschenk.  
Hauptgewinne:  
75.000, 50.000, 10.000 etc. etc. Mark.  
Gesamt-Gewinne 400.000 Mark.  
Ziehung 16., 17., 18. und 19. Ja-  
nuar 1883.  
4167  
Zu haben bei allen Loos-Geschäften

4069

Zweck von G. G. Kauter in Dresden.



